

Schuljahr 2015/16

I. 1. Schulhalbjahr

Einheitliche Lernkultur – „Eine Lernentwicklung ohne Brüche“

Das Leitungsteam berichtet über den aktuellen Stand und die weitere Vorgehensweise:

1. **Ergebnisse** aus den Austauschen in den Familien im Schuljahr 2014/15 (siehe Haus – Lernkultur)
 - Umsetzung der Rahmenbedingungen inklusive Ganztags
 - Jahrgangsübergreifende Vereinbarungen
 - Vereinbarungen, die die EGS umsetzen und die der 3./4. Jahrgang umsetzt
 - Aufnahme in die schuleigenen Pläne
- Damit verbundene Konsequenzen:
- Rechtliche Vorgehensweise – **Abschaffen der Halbjahreszeugnisse für den 3. Jahrgang** (Einsatz der Selbst- und Fremdrelexionsbögen - kompetenzorientiert)
2. **Familienteambesprechungen**
 - Organisatorische Struktur (Familiensprecher/innen – Koordinator/innen)
 - Aufgabenprofil
 - Fortbildung und Coaching
 - Inhalte mit Arbeitsaufträgen (wie bisher)
 3. Weiterentwicklung der **Konferenzstrukturen** (Leitungsteam)
 4. **SchiLF** (für alle LK, MA):
„Selbstgesteuertes Lernen in heterogenen Lerngruppen“: *Methodenfertigkeiten/Arbeitstechniken/Kooperatives Lernen*
 - Die Ergebnisse werden in die schuleigenen Pläne eingearbeitet

2. Schulhalbjahr

Einheitliche Lernkultur – „Eine Lernentwicklung ohne Brüche“

Projekttag → alle SuS der Familie arbeiten jahrgangsgemischt und fächerübergreifend

1. Geeignetes Thema wählt die Familie
 - Inhalt und Prozess werden in der Familie festgelegt

II. 1. und 2. Schulhalbjahr

Weiterarbeit „**Schulregeln**“

1. Schulregeln festlegen (1. Schulhalbjahr) und Methodik verbindlich umsetzen (1. und 2. Schulhalbjahr)
2. Evaluation am Ende des Schuljahres 2015/16

III. 1. und 2. Schulhalbjahr

Fortschreibung „**Schuleigene Arbeitspläne** für Deutsch, Mathematik und Sachunterricht“ unter Berücksichtigung „Einheitliche Lernkultur“

1. Schriftliche Erarbeitung (1. und 2. Schulhalbjahr)

IV. 1. und 2. Schulhalbjahr

Weiterarbeit „**Ganztagsschulkonzept**“ – Arbeitsgruppe